

Zusammenfassung

Die Einführung von Informationstechnologie zur Unterstützung der Geschäftsprozesse, häufig verbunden mit umfangreichen Reorganisationsmaßnahmen, bedeutet gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) häufig einen nicht zu unterschätzenden Kraftakt. Viele KMU sind gekennzeichnet durch fehlende Erfahrungen mit derartigen Projektvorhaben und fehlendes methodisches und fachliches Know-how zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Falsche Herangehensweisen an IT-Projekte und der fehlende oder falsche Einsatz von Methoden und Werkzeugen sind die logische Folge.

Um diesem Problem zu begegnen wird in der vorliegenden Dissertation eine Methodik entwickelt, die den zielgerichteten Einsatz adäquater Methoden- und Werkzeuge für das Management von IT-Projekten in KMU ermöglichen soll. Die Praxisrelevanz des Themas wird dabei an der zunehmenden Bedeutung von IT in KMU einerseits und der wirtschaftlichen Bedeutung von KMU in Deutschland – 98,5 % aller deutschen Unternehmen zählen zu den KMU – und im europäischen Wirtschaftsraum deutlich.

Aufgrund der großen Heterogenität innerhalb der Gruppe der KMU ist es jedoch nicht möglich, eine standardisierte Vorgehensweise zu beschreiben, die für alle KMU Gültigkeit besitzt. Folgerichtig basiert die in dieser Arbeit entwickelte Methodik auf einem situativen Ansatz, der die spezifische Situation eines einzelnen KMU als Ausgangsbasis benutzt. Ausgehend von der Erfassung der unternehmensspezifischen Projektsituation anhand problemrelevanter Merkmale werden in drei Schritten systematisch eine geeignete Struktur für das Projekt, die zur Abwicklung des Projekts erforderlichen Managementtätigkeiten sowie geeignete Methoden und Werkzeuge zur Durchführung dieser Managementtätigkeiten abgeleitet. Die Ableitung erfolgt dabei mit Hilfe eines auf Prädikatenlogik basierenden Regelwerks. Die grundsätzliche Funktionsweise der Methodik wird durch eine exemplarische Operationalisierung aller Komponenten verdeutlicht und belegt.

Die Anwendung der Methodik wäre ohne entsprechende IT-Unterstützung nur schwer denkbar. Daher erfolgen im dritten Hauptteil der Arbeit der Entwurf und die prototypische Realisierung eines webbasierten Entscheidungsunterstützungssystems, das die zuvor entwickelte Methodik abbildet.